Nur zwei bis drei Tage dauert die Montage einer Solarstromanlage.

Solarstrom für Haus und Hallendach

Gut beraten mit einer Solarstromanlage vom Fachmann

Sie haben sich für die Montage einer Solarstromanlage auf Ihrem Hausdach oder Hallendach entschieden? Sie legen großen Wert auf eine qualitativ hochwertige Verarbeitung, auf eine lange Lebensdauer Ihrer Anlage, eine bestmögliche Rendite und eine einfache Kontrolle Ihrer Erträge? Dann nutzen Sie das Know-how eines erfahrenen Fachhandwerkers. Die Firma Tholen Elektrotechnik in Gangelt ist Spezialist in Sachen Solarstromanlagen. Sie hilft bei der individuellen Anlagenplanung, übernimmt die professionelle Montage und berät über passende Überwachungs- und Kontrollmöglichkeiten. Im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags werden alle vereinbarten Leistungen schriftlich festgehalten. Das sorgt auf beiden Seiten für die nötige Planungs- und Kostensicherheit.

Warum der Fachhandwerker so wichtig ist

Ein kompetenter Berater, die Agentur Willi Derichs aus Heinsberg-Straeten, kommt zu einem ausführlichen Gespräch zum Kunden nach Hause. Direkt vor Ort macht er sichein Bild des Vorhabens, nimmt alle wichtigen Daten auf, achtet auf bauliche Besonderheiten und zeigt erste individuelle Lösungsansätze für die Solarstromanlage. Gerade unter nicht optimalen Standort-Voraussetzungen wie beispielsweise bei Verschattungen oder Ost/West-Ausrichtung des Daches sorgt der Experte mit einer professionellen Konfiguration der Anlage und der Wahl des richtigen Wechselrichters dennoch für hohe Erträge. Darüber hinaus berät er gerne zu den passenden Überwachungs- und Kontrollmöglichkeiten für die Anlage – damit der Kunde stets über die Energieerträge informiert ist und mögliche Störungen sofort erkennt. Im Anschluss an den Besich-

tigungstermin schickt der Fachhandwerker ein Angebot, das man in Ruhe prüfen kann.

Zwar weisen PV-Anlagen unter allen Energieerzeugungstechniken das geringste Gefährdungspotenzial auf, dennoch fließen in ihnen lebensgefährliche Ströme. Der Gesetzgeber hat deswegen die Montage und Installation Personen mit Fachkenntnis vorbehalten. Der Fachhandwerker kennt die teils hochkomplexen Schutzvorrichtungen einer PV-Anlage genau und ist damit für eine sichere Installation und Wartung unverzichtbar.

Ohne Fachmann geht es nicht: Beim Bau einer Solarstromanlage sollte man sich vom Fachmann beraten lassen.

Nach wenigen Tagen am Netz

Die Montage einer Solarstromanlage nimmt in der Regel nur zwei bis drei Tage in Anspruch. Der Installateur bestellt für den Kunden auch den Einspeisezähler für das öffentliche Stromnetz. Den Anschluss dieses Zählers übernimmt der Energieversorger selbst oder der Elektrofachbetrieb.

Sollte die Solarstromanlage einmal nicht so arbeiten, wie sie sollte, wird der Fachhandwerker das Problem schnell in den Griff bekommen. Denn er ist mit der Anlage bestens vertraut. Das sichert einen maximalen Energieertrag.

Reinigung der Solarstromanlage

Als speziellen Service bieten die Firmen Tholen Elektrotechnik und Derichs die Reinigung von Solarstromanlagen an. Diese wird vor Ort zusamnen mit Dachdeckerfirmen durchgeführt. Eine Reinigung von Solarmodulen ist in den meisten Fällen nicht notwendig, da zum Beispiel Solarmodule sich selbst reinigen. Durch die meist schräge Installationsweise der PV-Module wird die Verunreinigung durch den nächsten Regenguss beseitigt. Allerdings gilt dies nicht für alle Dächer. Wenn zum Beispiel Photovoltaikanlage auf einem Kuhstalldach installiert ist und die Ausrichtung der Halle stark nach Osten ausgerichtet ist, kann es vorkommen, dass der Regen allein es nicht schafft, die Module zu reinigen.

Für die Stromproduktion, ist es jedoch wichtig, dass möglichst viel Licht zu den Solarzellen durchdringen kann. In diesem Fall ist man gut beraten, die PV-Anlage von großer Verunreinigung zu befreien. Aber bei der Reinigung der Solarmodule ist besondere Vorsicht geboten, denn man sollte darauf achten, dass diese nicht durch die Reinigung zerkratzt werden.

Eine weitere große Gefahr besteht darin, dass man versehentlich mit Teilen in Berührung kommt, die den elektrischen Strom leiten und in Verbindung mit Wasser schnell zu einer Gefahr für Leib und Seele werden kann. Für die Reinigung der Solarstromanlage sollte daher eine professionelle Firma beauftragt werden, die sich der Sache annimmmt. Ihre Leistungen rund um die Solarstromanlagen stellen die Firmen Tholen Elektrotechnik und Derichs am 17. Februar zusammen mit der Hallenfirma E.L.F. in Aldenhoven-Engelsdorf vor (siehe Kasten). □

E·L·F HALLEN-INFOTAGE
www.elf-hallen.de
LANGLEBIG, VIELSEITIG, ZUKUNFTSSICHER
17.2.2009, 10 – 17 Uhr: Familie Mühlenmeister
Am Weidberg, 52457 Aldenhoven-Engelsdorf
Getreide- und Maschinenhalle 25 x 48 m, Blechdach mit Vlies, teilw. Betonschüttwände
A 44 Abf. Aldenhoven, im Kreisverkehr Richt. Jülich, Richt. Engelsdorf, v. Engelsdorf rechts
20.2.2009, 10 – 17 Uhr: Fa. Reinhard Wand Landmaschinen
Hohe Straße 25, 33039 Nieheim
Maschinenhalle 15 x 42 m, Lichtfirst, mit 5 m Vordach
B 252 Abf. Ostwestfalenstraße, Richt. Nieheim
E.L.F Hallen- und Maschinenbau GmbH, Lüchtringer Weg 52, 37603 Holzminden, Tel. 05531 - 990 56 - 0
Verkaufsbüro M. Niemann, 59227 Ahlen, Tel. 0160 - 806 06 04

Halleninformationstage

In der kommenden Woche veranstaltet die Firma E.L.F. Hallenbau zwei regionale Halleninformationstage in Aldenhoven-Engelsdorf und in Nieheim. Im Mittelpunkt der Informationstage stehen Fragen rund um den Schlüsselfertig-Bau von Hallen für die Landwirtschaft. Vorgestellt wird dabei unter anderem das Hallensondermodell „Willi“, das der Hersteller aus Anlass der Fertigstellung der 1 500. E.L.F.-Halle aufgelegt hat. Durch die deutlich gesunkenen Stahlpreise ist der Hallenbau mit dem Werkstoff Stahl erheblich attraktiver geworden. Die Fachberater informieren darüber hinaus über die Möglichkeiten der Nutzung der Hallendächer für Photovoltaikanlagen.

Am 17. Februar (10.00 bis 17.00 Uhr) findet der regionale E.L.F.-Hallen-Informationstag auf dem Hof der Familie Mühlenmeister in Aldenhoven-Engelsdorf (Am Weidberg) statt. Zu besichtigen ist eine Getreide- und Maschinenhalle im Format 25 x 48 m, zum Teil mit Betonschüttwänden ausgestattet. Das Blechdach ist mit Vlies geschützt. Die Anfahrt erfolgt über die BAB A 44, Abfahrt Aldenhoven, im Kreisverkehr in Richtung Jülich, weiter Richtung Engelsdorf, vor dem Ort rechts.

Der zweite Halleninformationstag findet am 20. Februar (10.00 bis 17.00 Uhr) auf dem Gelände der Firma Reinhard Wand Landmaschinen in Nieheim (Hohe Straße 25) statt. Dort wird eine Maschinenhalle im Format 15 x 42 m mit Lichtfirst und Vordach präsentiert. Die Anfahrt erfolgt über die B 252, Abfahrt Ostwestfalenstraße in Richtung Nieheim.

Weitere Informationen: E.L.F. Hallen- und Maschinenbau GmbH, Lüchtringer Weg 52, 37603 Holzminden, Telefon: 0 55 31/ 9 90 56-0, Fax: 0 55 31/9 90 56-11, E-Mail: info@elf-hallen.de, Internet: www.elf-hallen.de. □